# Zum Frühjahr

**Scranton Opera Store, 508 Lackawanna Avenue.**

## Neue Waare! Billige Preise!

Indem nun meine Frühjahrstoffe aus allen Fabriken angekommen sind, so erlaube ich es mir, dem geehrten Publikum anzuzeigen.

Ihr werdet eine sehr große Auswahl in allen Sorten Waaren finden, größer, als wie ihr sie irgend wo anders finden könnt.

Die Preise können nicht geboten werden, da ich viele von meiner Waare sehr billig an Auction in New York und Philadelphia gekauft habe, und ist es mir daher möglich, billiger als irgend ein anderer Store zu verkaufen.

Große Auswahl in allen Sorten Kleiderstoffen **von 25 Cents an.**

Prachtvolle schwarze Alapacas von 30 Cents an, sowie alle Sorten schwarze und farbige Seidenzeuge, Silk & Wool Velours, Silk & Wool Poplins, Silk Warp Melange, Silk Crettone, Japanese Silks, Lyons Poplins, all Wool Plaids, Empress Cloths, Balermer Poplins, french Merinos, black & colored Irish Poplins, Mohair Lustres, alle zu sehr billigen Preisen.

**SHAWLS! SHAWLS!**

Die neuesten Frühjahrsshawls gestreift und einfarbig von $2.00 an bis zu allen Preisen.

Broche Shawls, die besten in der Stadt zu außerordentlich billigen Preisen.

Alle Sorten seidene und wollene Jacken.

„ „ gebleichte, ungebleichte und rothes Tischtücherzeug.

„ „ weiße und rothe Flannell.

Große Auswahl in allen Sorten weißen Stoffen für Kinder, Swiss Mulls, Langs Marseiles, Jaquenet & Cambrics, sowie verschiedene andere Sorten in gestreifte, karirte und glatte, zu sehr billigen Preisen.

Prachtvolle Marseilles von 25 Cents an.

Mulls „ 20 „ „

Muslins sehr billig. Guter gebleichter Muslin für 12½ Cents per Yard, voll Yard weit.

Neue Calicos. Unterröcke für 85 Cents das Stück. Neue deutsche Bettzeuge und Barchente, sowie gute Gänse Federn. Feine wollene Carpets sehr billig.

Kommt und überzeugt euch, bevor ihr irgend wo anders hingebt. Ihr werdet Geld sparen, wenn ihr eure Waare kauft, im **Opera Store, 508 Lacka. Ave., bei J. Levy.**

# Star Kleider Halle!

**504 Lacka. Avenue, 504 Lacka. Avenue.**

## Star Kleider Halle,

**NO. 504 LACKAWANNA AVENUE,**

**Das zuverlässigste Haus in Scranton für**

## Fertig gemachte Kleidung.

**Alle Waaren von unserer eigenen Fabrikation.**

Frühjahrs Moden, Immense Auswahl,

Perfekte Schönheiten, Novelitäten in jedem Departement,

Aechte ganz wollene Anzüge, Große Vortheile für Käufer.

**Anzüge** für Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder.

**Große Auswahl von Herren Garderobe-Artikel, Hüte, Kappen, Koffer, 2c.**

**STAR CLOTHING HALL,**

No. 504 Lackawanna Avenue.

**reenewald & Bruder.**

**Zum Zeichen des grossen Sterns.**

## Hotel Cossa,

321½ Penn Avenue, Scranton, Pa.,

(früher Ed. Günster's Restauration.)

Indem ich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und einem wohllöblichen Publikum die Uebernahme des genannten Gasthauses zur Anzeige bringe, gebe ich die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine Kunden durch vorzügliche Speisen und die besten Getränke zu befriedigen.

Die besten Journale des In- und Auslandes stets on file.

Ein separates Zimmer für Gesellschaften und Familien.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

6f73 Gustav Cossa.

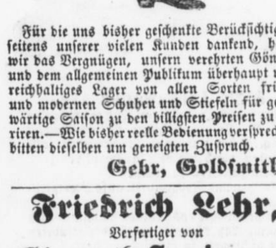
## Gebr. Goldsmith,

Das älteste und größte Geschäft! von

**Stiefeln und Schuhen** im

**Groß- und Kleinverkauf.**

**No. 304 Lacka. Avenue, Scranton.**



Für die uns bisher geschenkte Berücksichtigung seitens unserer vielen Kunden dankend, haben wir das Vergnügen, unsern verehrten Gönnern und dem allgemeinen Publikum überhaupt unser reichhaltiges Lager von allen Sorten frischen und modernen Schuhen und Stiefeln für gegenwärtige Saison zu den billigsten Preisen zu offeriren.—Wie bisher reelle Bedienung versprechend, bitten dieselben um geneigten Zuspruch.

**Gebr, Goldsmith.**

## Friedrich Lehr,

Verfertiger von

## Grabsteinen,

**Monumenten, Tischplatten**

und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.

☞ Herr Lehr war früher Werkführer in May's Geschäft.

Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

## Sattlerei

## Simon Schön,

Jacksonstraße,

oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

**PferdeGeschirren.**

Ferner Händler in

**Feinen Koffern,**

**Reisetaschen,**

Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

**Wilh. F. Kiesel & Co.,**

**Wechsel-,**

**Passage-undSpeditions-Geschäft,**

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool 2c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Würtiemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe 2c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

## Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

**Engros- und Detail-Händler in**

## Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

**Schaufeln,**

**Handwerksgeschirr,**

**Kutschen-Bolzen,**

**Farben, Oel, Terpenin,**

**Alkohol und Kitt**

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

**Röhren,**

**Refrigatoren, Wasserkühler,**

**Oefen und Blechwaaren**

☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

## Lackawanna Haus

Lackawanna Avenue, nahe dem Depot,

Chas. Tropp, Prop'r.

Das obige, in bester Weise eingerichtete Haus ist mit Allem versehen, was dem Körper zur Stärkung und Erfrischung nöthig ist.

Gutes Bier, die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, warme und kalte Speisen; Austern, an jede Art zubereitet.

Ein feiner Saal für Damen und Familien.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht seine Freund

25jn8 Chas. Tropp.

## Welche Vortheile

hat die

## Elias Howe Maschine

über andere?

Erstens—Das Publikum kennt sie als dauerhaft. Der beste Beweis dafür ist, daß zwanzig Jahre Gebrauch noch keine second-hand „Howe" Maschinen in den Markt gebracht haben. Dies kann nicht von anderen Maschinen gesagt werden.

Zweitens—Sie enthält ihr eigenes Material zur Ausbesserung.

Drittens—Sie hat weniger schwache Theile als jede andere.

Viertens—Sie macht einen Stich, wie bei Hand; andere thun dies nicht.

Fünftens—Man hat vollständige Controlle über beide Faden, was bei anderen nicht der Fall ist.

Sechstens—Sie liefert den Faden im Verhältniß zur Dicke des verarbeiteten Stoffes, wodurch die Schnelligkeit erhöht, das Abfallen der Stiche und Brechen der Nadeln aber vermieden wird—ein großer Vortheil vor anderen Maschinen.

Siebentens—Sie näht einen festen Saum in Cassimier, den Stich an beiden Seiten verhüllend, und ebenso auf dünnes Papier, ohne Spannung zu verursachen.

Achtens—Der Fußbeschwerer ist leicht beseitigt, wenn man eine Nadel einsetzen oder Unterarbeit einrichten will. Bei anderen Maschinen ist dies nicht so.

Neuntens—Viele neue Maschinen haben ihre Glanzperiode und ihren Verfall gehabt—ihre einst populären Maschinen sind jetzt kaum bekannt — andere haben radikale Veränderungen gemacht, um nur existiren zu können; während die Elias Howe Maschinen Companie dem Grundgedanken von „Elias Howe, Meister des Mechanismus," (die Maschine ist mechanisch korrekt und verändert sich nicht,) getreu geblieben ist und immer neue Anbauten an ihre Fabrik machen mußte und heute noch nicht den Bedarf versehen kann, obschon sie sechs Hundert Maschinen per Tag fabrizirt — gerade eine Maschine in der Minute. 15f72,1j

Zum Verkauf bei Wm. J. Crane,

324 Lackawanna Avenue, Scranton.

sowie - - - - - C. M. Marwell,

103 Marktstraße, Wilkesbarre.


## Stadt und Staat.

**Bezahlt.** — Ein langer Winter, wie der (hoffentlich) eben zu Ende gegangene, ist besonders für ein Geschäft, das kein **cash business** thun kann, von den schlimmsten Folgen begleitet. Wir haben uns, so gut es ging, beholfen, müssen nun aber ernstlich auf sofortige pünktliche Bezahlung aller Rückstände dringen, die sich auf eine bedeutende Summe belaufen. Wer innerhalb einer bestimmten Zeit nicht bezahlt, hat Klagekosten zu gewärtigen, und die nicht des Verklagens werth sind, deren Namen werden im „Wochenblatt" veröffentlicht. 4w

Stadtwahl. Bei der am Freitag abgehaltenen Wahl gab sich im Allgemeinen wenig Interesse kund, wenn auch in einzelnen Wards der Kampf um die Oberherrschaft ein sehr lebhafter war. Wir geben in nachstehender Tabelle das Resultat der Wahl für Jury-Commissioner, Auditor, Stadtrathmitglieder, Schuldirektoren und Constables, da alle übrigen Aemter nur von untergeordnetem Interesse sind.

**Jury-Commissioner:**

| | |
|---|---|
| Humphrey Bradley, Dem. | 1146 |
| James Ruthven, Rep. | 697 |
| Peter Burschel, | 27 |
| Bradley über Ruthven | 449. |

**Auditor:**

| | |
|---|---|
| Peter Hättich, Dem. | 1,057 |
| A. B. Stevens, Rep. | 633 |
| Hättich über Stevens | 424 |

**Selekt Council:**

| | |
|---|---|
| 3. Ward | — Patrick Larkin. |
| 4. „ | Reese T. Evans. |
| 6. „ | John Coggins. |
| 12. „ | F. A. Beamish. |

**Common Council.**

| | |
|---|---|
| 1. Ward | —Jas W. Gillespie. |
| 2. „ | S. B. Vaughn. |
| 3. „ | Daniel Connell. |
| 4. „ | Thomas T. Bevan. |
| 5. „ | F. W. Barnes. |
| 6. „ | Patrick Clark. |
| 7. „ | Patrick Horan. |
| 8. „ | Daniel S. Roberts. |
| 9. „ | Charles Fischer.*) |
| 10. „ | Alex. Hay. |
| 11. „ | Henry J. Ziegler. |
| 12. „ | John F. Marley. |

**Schuldirektoren:**

| | |
|---|---|
| 1. Ward | — Geo. W. Miller. |
| 2. „ | Peter Walsh. |
| 3. „ | Thomas McLean. |
| 4. } „ | Reese G. Brooks. |
| 5. } „ | R. W. Walker. |
| 7. „ | Patrick Blewitt. |
| 8. „ | R. T. Black. |
| 9. „ | M. J. Walsh. |

**Constables:**

| | |
|---|---|
| 1. Ward | —C. N. Miller. |
| 2. „ | Michael Donnelly. |
| 3. „ | John Gallagher. |
| 4. „ | Adam Pfeifer. |
| 5. „ | Roderick Jones. |
| 6. „ | Patrick Hannaghan. |
| 7. „ | Michael Mulderig. |
| 8. „ | Conrad Rink. |
| 9. „ | John Pierce. |
| 10. „ | Peter Kuntz. |
| 11. „ | Valentin Emig. |
| 12. „ | Martin Farrell. |

*) Die Wahl des Hrn. Charles Fischer wird von den Republikanern angefochten.

## Vermischtes.

— Der regelmäßige Auktionsverkauf von Scranton Kohlen wurde vorigen Mittwoch in New-York abgehalten. Die Angebote waren lebhaft und es wurde ein Mehrbetrag von durchschnittlich 10 Cents auf alle Sorten erzielt, mit Ausnahme von Ofenkohlen. Nachstehend folgt eine vergleichende Tabelle der Verkäufe vom März und April:

| | März 26. | | April 30. | |
|---|---|---|---|---|
| Lump | — | @ 4.17½ | — | @ $4.27½ |
| Steamboat | — | 4.15 | — | 4.22 |
| Grate | 4.30 | 4.40 | 4.47½ | 4.50 |
| Egg | 4.52½ | 4.60 | 4.60 | 4.70 |
| Stove | 5.00 | 5.17½ | 5.07½ | 5.10 |
| Chestnut | 4.17½ | 4.20 | 4.25 | 4.42½ |

— Elijah Burge, ein in der Taylor Mine beschäftigter Knabe, wurde am Freitag durch einen in den Schacht fahrenden Kohlenkarren getödtet.

— Das dreistöckige Backsteinhaus von John Walter, Ecke von Lackawanna und Adams Avenue, erstand am Samstag Hr. Chas. Welles für die Summe von $11,515, was als ein sehr billiger Preis betrachtet werden darf.

— Der Turnunterricht unter der Leitung von Turnwart L. Gscheidle für Schüler und Zöglinge hat nun wieder begonnen und zwar sind die Abende für Kinder unter 15 Jahren am Dienstag und Freitag, für ältere am Montag und Donnerstag. Der Turnplatz ist hinter Luther und Blatters Lokal, Eingang von der Alley, und ist dringend zu wünschen, daß sich sowohl Erwachsene wie Schüler daran betheiligen.

Siehe in einer andern Spalte Anzeige über Jowa und Nebraska Ländereien. 17ap4w

— Die Bill, welche das heimliche Tragen von Waffen verbietet, ist vom Gouvernör unterzeichnet worden, und folglich nun ein Gesetz.

— Von den „Historischen Skizzen von Plymouth, Luzerne County, Pa.," haben wir eine Copie erhalten und können nur wiederholt Alles bestätigen, was wir bei einer frühern Gelegenheit über das Werkchen gesagt. Der Autor, Hendrick B. Wright, von Wilkesbarre, ist im ganzen County vortheilhaft bekannt und gerade der Mann, solche Skizzen in angenehmer Form der Nachwelt zu überliefern. Das Werk enthält 25 photographische Abbildungen von früheren Einwohnern von Plymouth, alten Gebäuden 2c. Der Einband ist prachtvoll, der Druck hübsch und sauber und der Preis von $4 per Band wird dem Werk Eingang in jede Familie verschaffen. Agenten werden in allen Theilen des Counties verlangt, da das Buch nur auf dem Subscriptionswege verkauft wird. Die Verleger sind T. B. Peterson u. Brothers, No. 306 Chestnut Street, Philadelphia, die alle nähere Auskunft ertheilen.

— Wir haben unsern Lesern bereits angekündigt, daß unter dem Congreßgesetz, welches das Frankatur-Privilegium abschafft, auch alle Portofreiheit für Zeitungen aufhört. Sogar die Zeitungsdrucker müssen für alle Wechselblätter Postgeld zahlen. Bisher hatten die Unterschreiber in dem County, in welchem die Zeitung gedruckt wurde, kein Postgeld zu zahlen. Diese Portofreiheit hört aber auf mit dem 30. Juni dieses Jahres. Auf wöchentliche Zeitungen wird künftig das Porto fünf Cents das Vierteljahr betragen und muß dasselbe vierteljährlich von dem Unterschreiber vorausbezahlt werden. Es ist dies eine ungerechte und unbillige Verfügung, die nur aus Rachsucht von Seiten einiger der Credit Mobilier Congreßmänner eingeschaltet wurde, weil die Zeitungen dem Frankir-Privilegium der Congreßmänner, mit dem so schändlicher Unfug getrieben worden war, den Krieg erklärt hatten und die öffentliche Meinung so sehr über diesen Unfug aufklärten, daß der Congreß gezwungen war, das Recht seiner Mitglieder, irgend etwas portofrei durch die Post zu verschicken, abzuschaffen. Wir glauben nicht, daß die zusätzliche Verfügung in Bezug auf Lokalzeitungen länger als bis zur nächsten Congreßsitzung in Kraft bleiben wird, und geben deshalb all' unsern Unterschreibern, die dadurch betroffen werden, den Rath, vor der Hand nicht länger als sechs Monate vorauszuzahlen.

— Siehe Hrn. Schadt's Eis-Anzeige — obschon etwas höher als voriges Jahr, sind die Preise für diesen unentbehrlichen Artikel doch noch höchst billig.

— Frau John Sweeney von Oak Hill erlitt am Montag einen Unfall, der ihren Tod herbeiführte. Sie legte beim Abspringen von einem Wagen die Hand aufs Pferd, wodurch letzteres scheute, die Frau unter den Wagen warf, der über ihre Brust fuhr. Sie überlebte ihre Verletzungen um nur eine Stunde.

— Eine bemerkenswerthe Thatsache der letzten Wahl ist, daß nicht ein einziges der früheren Common Council Mitglieder wiedererwählt wurde.

— Der Verein der Deutschen Presse hält eine Versammlung in Allentown am Freitag, den 23. Mai d. J., Nachmittags und Abends. Wichtige deutsche Angelegenheiten von allgemeinen Interesse werden zur Sprache kommen, und Jedermann, der sich für die Sache interessirt, ist zur Beiwohnung eingeladen.

— Wie gebräuchlich, werden auch dieses Jahr die Gräber unserer im letzten Kriege gefallenen Soldaten am 30. Mai wieder mit Blumen geschmückt werden.

— Schreiber dieses hatte am vorigen Donnerstag Gelegenheit, einer Prüfung in der Schule der Zionsgemeinde an Mifflin Avenue beizuwohnen und muß bekennen, daß es wirklich ein seltener Genuß war, die Fortschritte der Schüler, groß wie klein, zu beobachten. Es war die einstimmige Ansicht der zahlreich anwesenden Schulfreunde, daß dieses Institut einen Vergleich mit den besten im Staate auszuhalten im Stande sei und die meisten Gemeinde- und Volksschulen weit übertreffe. Außer den gewöhnlichen Lehrgegenständen in beiden Sprachen hat der sehr tüchtige Lehrer, Herr J. W. Meyer, auch den Zeichnen-Unterricht bei solchen Schülern eingeführt, deren Fortschritte dies erlaubte, und die ausgestellten Proben sind zum Theil künstlerisch ausgeführt.

— Gen. A. N. Meylert starb am vorigen Samstag dahier nach längerer Krankheit im Alter von 51 Jahren. Er war der Schwiegervater des Herausgebers vom „Republican" und als ehemaliger Banker hier wohl bekannt.

— Die Herren Christ. Klein und Chas. H. Molter wurden am Samstag Abend als Spezial-Polizisten für die 11. Ward ernannt.

— Die Arbeiten an der Lackawanna Valley Bank sind in Angriff genommen worden; die innere Einrichtung soll gänzlich verändert und viele Verbesserungen daran angebracht werden.

— Geo. H. Coon, ein lediger Mann von 23 Jahren, beging vorigen Mittwoch Abend Selbstmord, indem er sich mit einem Revolver eine Kugel durch die Brust schoß. Was ihn zu der raschen That trieb, ist nicht bekannt.

Siehe in einer andern Spalte Anzeige über Jowa und Nebraska Ländereien. 17ap4w

— Es ist bezeichnend, daß die Republikaner am vorigen Donnerstag Ex-Marschall A. B. Stevens als Candidat für Auditor aufstellten, trotzdem sie ihm voriges Frühjahr die gröbsten Unregelmäßigkeiten vorwarfen.

— Saml. E. Dimmick, General-Anwalt von Pennsylvanien, ist am Donnerstag nach Europa abgesegelt.

— Kleiderstoffe, Schawls und Sonnenschirme verkauft am billigsten der Opera Store,

8mi2w 508 Lack. Ave.

— Freund Julius Wellner, vulgo Tonnenbaum, wird seine seitherige Wirthschaft in ein Kaffeehaus und Temperenzhotel umwandeln und ein hübsches Schild wird den Durstigen die Stelle zeigen, wo das **„Cafe francais pres Jul. Wellner"** zu finden ist. Das zweite Zimmer (mit dem Eingang von der Seite oder durch die Küche) wird zu einem Versammlungslokal für eine Loge des neuen Ordens der „Gambrinusritter" eingerichtet. Leider verbietet uns der Ordensbrauch, eine eingehende Aufzeichnung der Zwecke und Bestrebungen dieser mächtigen Organisation zu veröffentlichen. Ihre Mitglieder bestehen der Mehrzahl nach aus jenem Volksstamme, von deren Vorfahren schon die alten römischen Geschichtsschreiber erzählen, „daß es Männer seien von kolossalem Körperbau," und denen man es als eine Eigenthümlichkeit anrechnete, daß sie vor und nach dem Trinken stets Durst haben. Ein weiterer sonderbarer Charakterzug dieser Ordensbrüder ist: Je mehr die Hitze des Sommers zunimmt, desto fleißiger besuchen sie die Versammlungen - - was man bekanntlich von anderen Logenbrüdern nicht sagen kann.

— In der 11. Ward hatte der republikanische Ticket-Pedler einen so schlechten Absatz, daß er in Verzweiflung sein Kästchen im Stiche ließ und mit der Aufschrift versah: „Zum Verkauf" — aber es kaufte Niemand.

— In John Kohler's Lokal in Hyde Park (dem Brüstle Haus) wird am Freitag Abend ein solenner Lunsch servirt; das Grütli Quartett und der Liederkranz sind eingeladen — und haben ihre Mitwirkung zugesagt.

## Liste deutscher Briefe,

welche bis zum gestrigen Tage in hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

| | |
|---|---|
| Aaronburg, Mr. | Kloß, Frank |
| Burg, Albert | Miller, John |
| Beckmann, August | Metz, Lizzie |
| Becker, Fred. | Pilger, Chas. Frank |
| Bartold, Louis | Rosar, Val. |
| Dauer, Mr. | Sußegger, Geo. |
| Enslof, Dominick | Sulz, Henrich |
| Frierich, Nich. | Schröder, Johann L. |
| Hoffmann, Johann | Todt, Chas. |
| Hausrod, Jakob | Ziegler, Andrew |
| Hissung, Henry | Young, Johann |
| Hartmann, Franz Carl | Young, Katharina |
| Heinemann, Friedrich | Westphal, Fritz |
| Hendel, Cath. | Weins, John |
| Kourik, John | Walter, Henry |

Man bemerke beim Abholen, daß die Briefe in der deutschen Zeitung angezeigt waren.

## Correspondenz von Pittston.

(Verspätet.)

Pittston, 29. April '73.

— Da, wenn man ihr Wochenblatt liest, man gar nicht glauben sollte, daß eine solch kurze Strecke von Scranton ein Platz wie Pittston existirt, und trotzdem unser Pittston an dreizehntausend Einwohner hat, es von Ihnen ganz stiefmütterlich behandelt wird; so erachte ich es nicht mehr als Menschenpflicht, mich der Sache ein bischen anzunehmen und Sie nicht ganz vergessen zu lassen, daß es auch in dieser Weltgegend Menschen giebt.

— Auch hier, an den Ufern des Susquehanna, sind wir noch immer mit schlechtem Wetter gestraft. Hauptsächlich machen unsere Händler in leichten Frühjahr- und Sommer-Sachen traurige Gesichter, da das Geschäft in Folge des allgemeinen Geldmangels und des zu starrköpfigen Winters sehr schlecht ist. Jedoch Hoffnung auf baldige bessere Zeiten ist vorhanden und glänzende Geschäfte werden nach dem nächsten Zahltag erwartet, da in Folge von ununterbrochener Arbeit derselbe günstiger ausfallen wird, wie irgend ein Zahltag seit vorigem Jahre.

— Die **„fair"** des Frauenvereins der hiesigen Luth. Kirche, vom letzten Freitag bis letzten Montag dauernd, war in Folge des schlechten Wetters einerseits und dann auch wegen der nicht zu großen Opferwilligkeit vieler Mitglieder der Kirche, nicht sehr stark besucht. Trotzdem war in Folge der großen Mühe, welche sich die Damen des Vereins und Herr Sommer, der Pfarrer der Kirche, gaben, der Nettogewinn ein ganz ansehnlicher.

—In Folge der Entscheidung des Richter Harding in W. B., daß keine Licensen ertheilt werden, machen unsere Spirituosen-Händler saure Mienen. Freund John Räder hat sich schon für alle Fälle vorgesehen und ein schönes Grundstück in Wilkes-Barre angekauft, wohin er jetzt wahrscheinlich ziehen wird, um die Wilkes-Barrer mit einer Musterwirthschaft zu beglücken, welche er anerkannter maßen auch immer hier geführt hat. Herr W. Streng, welcher in letzterer Zeit mit seinem ausgezeichneten Salvatorbier Furore gemacht, macht jetzt auch ein saures Gesicht, da Sarsaparilla, Soda u. Cronk nie sehr bei ihm in Credit standen, und nun soll er sogar sich und seine Kunden mit diesen Gottestränken befriedigen. Hoffentlich werden unsere Wirthe sich ein Beispiel an unseren Nachbarn in Susquehanna und Wyoming Counties nehmen; dort verkauft man seit „Local Option" **strong or mild Sarsaparilla** — das **„strong"** sieht und schmeckt echtem Lager aber sehr ähnlich.

—Sie, Herr Wagner, sollten mal hierherkommen und Subscriptionen für ihr Wochenblatt aufnehmen; Sie würden sich selbst und gewiß auch vielen Pittstonern einen Gefallen damit thun.—Da der Bogen voll ist, schließe ich und verbleibe, hoffend Sie bald hier zu sehen, Ihr

John Smith

## (Correspondenz von Wilkesbarre.)

6. Mai 1873.

— Ein Sohn des Hrn. Thomas Grüner von Mo..eytown wurde gestern in der Mordecai Mine getödtet. Er trieb ausnahmsweise für einen andern Jungen die Esel, wobei er zwischen die Karren gerieth und derart zerquetscht wurde, daß sein Tod bald darauf erfolgte.

— Gestern wurde eine Gerichtssitzung zur Ertheilung von Lizensen gehalten. In Uebereinstimmung mit seiner neulichen Entscheidung bewilligte Richter Harding jedoch nur für die City Wilkesbarre Lizensen.

— In Plymouth schoß gestern John Quinliven den F. H. Schuman aus Eifersucht; die beiden Betheiligten sind Feuerleute, der Eine am Schacht No. 1, der Andere am Schacht No. 5 der Del. u. H. C. Co. Schuman's Wunde mag je nach Umständen tödtlich sein. Der Thäter sitzt, um das Resultat der Verwundung abzuwarten.

— Am Donnerstag wurde ein Scheusal in Mannesgestalt von Plymouth nach dieser Stadt in Jail gebracht, das seine Frau derart mißhandelt hatte, daß sie starb. Der saubere Bursche ist ein Welscher Namens Thomas Edwards und kam eines Abends vorletzter Woche betrunken heim; ohne gereizt zu werden begann er in schamloser Weise seine Frau zu mißhandeln, schlug sie mit einem Knüppel und trat sie mit Füßen. Die Folgen waren bei der Frau eine Frühgeburt, während welcher sie der Tod von ihren Leiden erlöste. Der herzlose, rohe Schuft erhält hoffentlich seinen verdienten Lohn.

— Sheriff Whitaker und Prothonotar Seibel transportirten am Donnerstag folgende Vögel nach dem östlichen Zuchthaus in Philadelphia: John Smith, verurtheilt wegen Einbruchs zu drei Jahren; Charles Shaver, Diebstahl, zwei Jahre; Martin Huhn, Diebstahl, ein Jahr.

Henry Phinney und Frank Brown wurden nach dem Besserungshause geschickt; letzterer ist ein Negerknabe.

Die Commissioner Gersbacher und Williams brachten den Henry Davis und John Imsik in das Irrenhaus nach Danville.

Trotz dieser Entleerungen ist die Jail noch immer wohl gefüllt.

— Das 6. Heft der „Alte und Neue Welt" (Gebrüder Benziger, New York,) ist soeben erschienen und bringt folgenden reichen Inhalt: Das Mädchen von Orleans; Des Piraten letzte Beute; Berliner Bierkunde; Aus der Vergangenheit unserer Erde; Drei Tage aus dem Leben einer Frau; Erinnerung an P. Gall Morel; Die Ostseesturmfluth am 13. November 1872; aus dem Hinterwälderleben in Ober-Canada; Fünf Jahre. Allerlei: Der Erzbischof von Prag als Visitator in einer preußischen Volksschule.—Juleneg.—Der größte Gasthof der Welt.—Sturmsignale in den Vereinigten Staaten von Amerika. —Der zoologische Garten in Hamburg.—Sybillinische Bücher in Chicago.— Die Wälder in Michigan. — Gemetzel unter den Büffeln in Amerika.—Die Schwefel-Minen in den Copiapo Mountains.—Ein lebendes Bildniß.—Rebus.—Rösselsprung.


— Der reinste und süßeste Leberthran (**Cod liver oil**) ist der von Hazard u. Caswell, welcher am Meeresstrande von frischen ausgesuchten Codfischlebern zubereitet wird. Er ist absolut rein und süß. Patienten, die ihn nur einmal versucht haben, ziehen ihn jedem andern vor. Aerzte erklären ihn für den besten im Markt. 6f1j

## Medizinische Schnitzer.

Von der Zeit an, als Wundärzte ihre Salben auf Waffen statt auf Wunden applicirten, bis zu dem gegenwärtigen aufgeweckten Zeitalter, haben die Aerzte oft ohne es zu wissen, bei den Kämpfen der Krankheit mit dem menschlichen Organismus Partei für die erstere genommen. Sogar jetzt noch, trotz der Lehren Jahrhunderte langer Erfahrung, glauben manche Aerzte an die Theorie, ihre von Krankheit bereits erschöpften Patienten mittelst mächtiger Abführmittel, Brechmittel, Speichelerreger, Spanischer Fliegen-Pflaster oder der Lanzette zu entleeren, aber glücklicher Weise ist das Publikum intelligenter als die Doktoren veralteter Theorie, welche von Rechts wegen in das Zeitalter der Kreuzzüge gehören. Jener mächtige Verbündete der Natur in ihren Kämpfen mit den Krankheits-Ursachen, Hostetter's Magenbitteres, hat der großen Masse die Augen geöffnet, zu erkennen, wie wichtig es ist, die Lebenskraft des Körpers, wenn er von Krankheit bedroht ist, zu vermehren. Sie begreift, daß wenn der Zustand der Atmosphäre der Gesundheit ungünstig ist, es weise ist, den Körper mit einem gesunden Stärkungs- und Reizmittel zu kräftigen, um ihn auf diese Weise in den Stand zu setzen, den danieder drückenden Einfluß einer unsanften Temperatur zu bekämpfen. Wenn die Körperconstitution und die animalischen Kräfte Angesichts der Gefahr immer so verstärkt würden, so würden viel weniger Personen an Abzehrung, Luftröhrenleiden, chronischem Rheumatismus 2c. sterben, als jetzt der Fall ist. Die Ursachen, welche Bräune, Erkältungen, Kehlsucht, Rachenbräune und Katarrah erzeugen, afficiren selten ein starkes und thätiges Lebenssystem; und von allen belebenden Mischungen hat Hostetters Bitteres sich als die wirksamste bewiesen. Man behauptet nicht, daß dieses Mustermittel ein Specifikum ebenso für Lungen- und Halskrankheiten wie für Unverdaulichkeit, Leberleiden und Wechselfieber ist, aber wir nehmen keinen Anstand, zu erklären, daß es das beste aller bekannten Schutzmittel gegen alle atmosphärischen Krankheitsstoffe ist. V.

## Verkäufe—Verlangt.

Die Agentur von

**Ch. Söllner u. Sohn,**

Centrestraße, Scranton, Pa.,

besorgt den An- und Verkauf von Häusern, Farms, oder deren Vermiethung, und wird alle ihr anvertrauten Geschäfte pünktlich erledigen.

Scranton, 17. April.

## Lots zu verkaufen:

Der Unterzeichnete hat mehrere schön gelegene und gute Baulots billig zu verkaufen. Man frage nach bei P. Robling, 11. Ward. 8mi

## Heirathsgesuch.

Ein junger gebildeter Mann, mit einem guten Geschäft, wünscht sich mit einem braven Mädchen oder jungen Wittwe ohne Kinder, (wegen Mangel an Damenbekanntschaft) auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege zu verehelichen. Etwas Vermögen oder 400—500 Doll. wäre wünschenswerth, doch nicht Bedingung. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. 1mi2w

Gef. Adressen mit Photographie unter Chiffre J. Z. B. in der Office des Blattes abzugeben.

## Zu verkaufen:

Drei Kühe. Nachzufragen bei Eugen Hänsler, nahe Filer's Mine. 1mi

## Zum Verkauf.

Ein Eigenthum, das sich vorzüglich zu einem Lustgarten eignet, innerhalb der Stadtgrenzen der City von Carbondale. Wegen Einzelnheiten adressire in Englisch: R. J., Box 293, Carbondale. 1mi1m

## Außerordentliche Offerte!

Ich werde an irgend Jemand, der mir Adressen von zehn oder mehr Leuten einsendet, welche $3000 bis $5000 per Jahr sicher zu machen wünschen, (Adressen von Farmern werden vorgezogen) ein Buch mit dem Census von 1870, und einen Stahlstich, genannt: „Das Alte und das Neue" (10 bei 14½ Zoll), schicken. Adressirt: J. C. Tilton, Pittsburg, Pa.

## Eigenthumsverkauf

Ein werthvolles Eigenthum in Wilkesbarre, 100 Fuß Front an Hazleton Avenue, 100 Fuß Front an Lehigh Straße bei 140 Fuß tief an einer 10 Fuß Alley. Alles angebaut, mit einem nie fehlenden Brunnen, Backofen, backsteinernes Rauchhaus, Scheuer 24 bei 40 Fuß und 20 Fuß hoch (Raum darin für drei Wagen, neun Stück Vieh und acht Tonnen Heu), ebenso gutes Pavement. Geeignet für Wirthshaus, Metzgergeschäft oder beides zugleich mit Kosthaus.

Ferner ein Store mit Wohnung, nebst zwei Privatwohnungen. 24ap3m

Der Platz bringt dem Eigenthümer, nebst freier Wohnung und Store, $1,050 Rent.

Verkaufsbedingungen: — Die Hälfte am 1. Januar 1874; die andere Hälfte in fünf oder zehn Jahren, gesichert durch Mortgage.

Näheres in der Office des „Wochenblatt."

## Eine seltene Gelegenheit,

**um Bauholz zu kaufen.**

Der Unterzeichnete verkauft 100,000 Fuß Hemlock Bauholz auf Auktion an den höchsten Bieter, in Partien von 3—5,000 Fuß, je nach dem Belieben des Käufers, da ich mein Holzgeschäft abzuschließen wünsche.

Der Verkauf beginnt am **Montag den 5. Mai,** Nachmittags 1 Uhr, in meinem Holzhof in Providence, 1. Ward von Scranton.

Bedingungen: — Sechs Monate Credit, mit Interessen und gute Sicherheit.

O. F. Günther.

Fleetville, 21. April 1873—2w

## Steinhauerei zu vermiethen.

Der Unterzeichnete wünscht seine Steinhauerei mit Arbeitsgeräthe und Einrichtung zu vermiethen. Die Werkstätte befindet sich unter der Lackawanna Avenue Brücke, ist leicht zugänglich und thut die besten Geschäfte in der Stadt.

17ap Jakob Scherer.

**Millionen Acker**

## Jowa und Nebraska Land

sind zu verkaufen durch die

**Burlington & Mo. River R. R. Co.**

auf zehn Jahre Credit zu 6 Proc. Zinsen.

☞ Kein Theil der Hauptsumme vor Beginn des fünften Jahres fällig.

Produkte zahlen das meiste für das Land und die Verbesserungen während der Dauer dieses generösen Credits.

Der Boden von Jowa und Nebraska ist reich und leicht zu cultiviren. Clima warm, Jahreszeiten lang. Märkte gut, Steuern niedrig und Unterricht frei für Alle.

☞ Außerordentliche Vortheile an Fracht und Passage für Käufer und ihre Familien.

Circulare mit vollständiger Auskunft gratis; verlangt so viel ihr zum Lesen und Circuliren braucht.

Kommt nach dem Westen und gedeiht. Freunde werden euch folgen.

Eine sectionelle Karte, welche die genaue Lage der Jowa Ländereien zeigt, wird für 30 Cents verkauft und eine für die Nebraska Ländereien zum selben Preise. Für Circulare und Karten wendet Euch an

Geo. S. Harris,

Land-Commissär, Burlington, Jowa.

Bemerkt gef., in welchem Blatte ihr die Anzeige sahet. 17ap4w

## Zu verkaufen:

Schöne Lots, drei davon an der Franklin Avenue, eine an Mulberrystraße und die anderen an eine Alley grenzend, werden unter billigen Bedingungen verkauft. Man melde sich bei

10ap John Zeidler, Scranton.

## Verlangt.

—Wir geben Männern und Frauen

**Beschäftigung,**

die von $4 bis $8 per Tag einbringt und in nächster Nachbarschaft betrieben werden kann; es ist eine seltene Gelegenheit für solche, die ohne Beschäftigung sind oder freie Zeit haben; Mädchen und Knaben thun oft so gut, wie Männer. Einzelheiten unentgeldlich.

Adressire: J. Latham u. Co.,

292 Washington Str., Boston, Mass.

27mz6w

## Pintflaschen verlangt.

Der Unterzeichnete kauft die sogenannten Pint Pickle Jars und zahlt dafür drei Cents per Stück. Ablieferungsdepot: Schadt's Restauration. S. Miller, Blakely.

27mz3m

## Grundeigenthum zu verkaufen.

Haus und Lot No. 10, Block 7; ferner Haus und Lot No. 6, Block 12, an Neunter Straße, Hyde Park; ferner ein Haus und Lot in Dunmore, billig zu verkaufen. Nachzufragen bei J. H. Günster oder David Ackermann.

27mz

## Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba

☞ Für den laufenden Monat bis zum nächsten Einzahlungsabend werden $91 per Aktie bezahlt.